

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Was ist der Zoll?

Was ist der Zoll?

Ich weiß nicht, was ich sagen soll.
Es thaten einstens hinter Mauern
Gewisse Ritter fleißig lauern;
Ein Güterwagen bog um's Eck,
Und war der Fuhrmann noch so feck;
Es stahl und plünderte die Bande
Und wer sich wehrte, lag im Sande.

Was ist der Zoll?

Ein Loskauf, ganz nach Protokoll.
Gib her, gesekliche Prozente!
Dabei die besten Komplimente.
Und wer sich still bei Seite macht,
Erfährt, wie rasch die Büchse kracht,
Und Dank und Sold belohnt die Mente
Ertappt, verfolgt und faßt die Pente.

Was ist der Zoll?

Ein ewig neuer, alter Groll.
Die Klügsten sind da gar empfindlich,
Und gegenseitig sehr erfindlich;
Man unterschlägt sich wunderfein
Im schönsten Eifer selbst ein Bein;
Allein es thut so wohl im Herzen,
Satauch der Nachbar seine Schmerzen.

Was ist der Zoll?

Ein Grenzgespenst, der Reugier voll.
Es hilft ja nicht der schlaue Schmuggel,
Man prüft ja Stelzen, Stock u. Buggel;
Man rüttelt Stiefel, Strumpf u. Hut
Und schnüffelt nach verstecktem Gut;
Man kehrt der altersschwachen Mutter
Das Halstuch und das Unterfutter.

Was ist der Zoll?

Ein Ding, das sich zum Teufel troll!
So steigt der Zorn zum höchsten Gipfel;
Es flieht des Trostes letzter Zipfel,
Tabak und Fleisch und o! — Kaffee!
Wie thut der Aufschlag da so weh!
Der erste Künstler wird ein Flicker,
Der beste Sticker ein Ersticker!

Verdammt der Zoll!

Du treibst es aber doch zu toll!
Laß jeden Bürger frei sich tummeln
Und ungezwungen sich beschummeln.
Speltrini, hilf uns morgen schon
Mit guterprobtem Luftballon.
Dann können Grenzen uns auf Erden,
Tarif u. Zoll — gestohlen werden.

Peter.